



Eine Veranstaltungsreihe des Netzwerkes „Bamberg – Demokratisch“

unter der Schirmherrschaft des
DGB Oberfranken und des Evangelisch-lutherischen Dekanats Bamberg

Bamberg – Demokratisch: Zustandsbeschreibung? Aufgabe? Nichts jedenfalls, auf dem wir uns ausruhen sollen und können.

1. Ziel der Veranstaltungsreihe

Unsere Demokratie erscheint derzeit nicht stabil genug: Erstarken rechtspopulistischer Parteien und Hetzrhetorik, wachsende ökonomische Ungleichheit, ungleiche Bildungschancen und Ausgrenzung von benachteiligten Gruppen, Verlust von Vertrauen in Medien und Institutionen, Erosion von Normen wie Respekt, Toleranz und Meinungsfreiheit...

Gleichzeitig leben wir in einer Gesellschaft, die den meisten von uns einen aussichtsreichen und sicheren Rahmen gibt. Diese Gesellschaft erhält sich aber nicht von allein. Demokratie kann nicht delegiert werden. Demokratie braucht Pflege und engagierte Bürgerinnen und Bürger.

Unsere Stadt beherbergt eine Fülle von Menschen, die ganz verschiedene Positionen in unserer Stadtgesellschaft besetzen, mit anderen Perspektiven auf Freiheit, Gerechtigkeit, notwendige Entwicklungsaufgaben und durchaus komplexe zu bewältigende Probleme sehen. In der Zusammenschau all dieser Perspektiven entsteht unser Bild von einer demokratischen Stadtgesellschaft.

Die Veranstaltungsreihe soll ganz verschiedenen Menschen die Möglichkeit schaffen ihren kritischen Blick auf unser Miteinander zu werfen, zu verdeutlichen, wo die Stärken eines demokratischen Bambergs, aber auch wo dringende Weiterentwicklungsaufgaben liegen. Unser Ziel ist zu verdeutlichen: In Bamberg ist die Demokratie stark, auch weil sie lebendig ist! In Bamberg haben Feinde einer demokratischen Stadtgesellschaft mit konsequentem Widerstand zu rechnen.

2. Akteure des Netzwerkes

Es ist das explizite Ziel der Initiatorinnen und Initiatoren, dass die Veranstaltungsreihe die Vielzahl der Perspektiven darstellt und dass keine demokratische Perspektive, so kritisch sie auch sei, ausgeschlossen wird. Denn in einer Situation, in der demokratische Werte in Frage gestellt werden, müssen Demokratinnen und Demokraten zusammenhalten und zeigen, dass sie aus „Weimar“ gelernt haben.

Das Netzwerk stellt die Bamberger Vielfalt dar. Zahlreiche Organisationen und Zusammenschlüsse haben bereits ihre Bereitschaft erklärt, die Ziele von „Bamberg – Demokratisch“ zu unterstützen, teils ideell, organisatorisch oder durch eigene Beiträge.

3. Zur Organisation und zum Zeitrahmen der Veranstaltungsreihe

Die Veranstaltungsreihe soll schwerpunktmäßig im Zeitraum Mai bis Juli 2026 stattfinden.

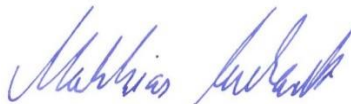
Unter der Schirmherrschaft des DGB Oberfrankens und des Evangelisch-lutherischen Dekanats präsentieren alle demokratischen Organisationen ihren Blick auf das Motto „Bamberg – Demokratisch“ in eigener Verantwortung.

Die Veranstaltungsreihe wird durch eine Koordinationsgruppe betreut.

Die Schirmherren:



Dekanin Sabine Hirschmann
Evang.-Luth. Dekanat Bamberg



Mathias Eckardt
Regionsgeschäftsführer DGB Oberfranken